

Protokoll:	Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	115
		TOP:	11
	Verhandlung	Drucksache:	433/2015 Alternative lt. Anträgen 238/2015 + 243/2015
		GZ:	WFB 9011-05

Sitzungstermin:	16.07.2015
Sitzungsart:	öffentlich
Vorsitz:	EBM Föll
Berichterstattung:	-
Protokollführung:	Frau Gallmeister fr
Betreff:	Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2015

Vorgang:

Verwaltungsausschuss vom 15.07.2015, öffentlich, Nr. 243
Ergebnis: Vorberatung der GRDRs 433/2015

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen vom 16.07.2015, GRDRs 433/2015, Alternative lt. Anträgen 238/2015 und 243/2015, mit folgendem

alternativem Beschlussantrag entsprechend Antrag Nr. 238/2015 der SPD-Fraktion und Antrag Nr. 243/2015 der Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS:

1. Der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wird gemäß Anlage 3, dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird gemäß Anlage 4 zu-gestimmt.

Der Haushaltsplan 2015 wird dabei wie folgt geändert:

- Der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge des Ergebnishaushalts erhöht sich um 10.980.000 EUR auf 2.671.683.706 EUR
- Der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushalts erhöht sich um 9.533.000 EUR auf 2.622.946.220 EUR
- Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 1.447.000 EUR auf 48.737.485 EUR
- Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt erhöht sich um 1.447.000 EUR auf 152.091.845 EUR
- Der Finanzierungsmittelbedarf im Finanzhaushalt erhöht sich um 65.014.800 EUR auf 207.364.229 EUR
- Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) reduziert sich um 142.800.000 EUR auf 0 EUR
- Der Finanzierungsmittelbestand reduziert sich nun um 207.744.229 EUR

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

EBM Föll weist darauf hin, dass zum **Themenkreis Klinikum** der Antrag Nr. 246/2015 der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion, der SPD-Gemeinderatsfraktion und der Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS vorliegt, für die Mehrkosten des Bauprojekts Olgahospital/Frauenklinik einen Investitionszuschuss an das Klinikum in Höhe von 23 Mio. € in den Nachtragshaushaltsplan einzustellen. Der Nachtragswirtschaftsplan ergebe sich dann automatisch in der Logik der Entscheidung, die der Gemeinderat zur Nachtragshaushaltssatzung beschliesse.

Außerdem liegt zum Thema Klinikum der Antrag Nr. 245/2015 der Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS vor. Nach einer Erläuterung von EBM Föll zu den Finanzierungsmodalitäten zieht StR Adler (SÖS-LINKE-PluS) namens seiner Fraktionsgemeinschaft die Ziffer 2 des Antrags Nr. 245/2015, den Nachtragshaushaltsplan betreffend, zurück. Die Ziffer 1 dieses Antrags wird im Krankenhausausschuss aufgerufen und behandelt.

Zur Thematik **Betreuungsschlüssel für Flüchtlinge** verweist der Vorsitzende auf die Anträge Nr. 242/2015 der Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS, den Betreuungsschlüssel auf 1 : 100, und Nr. 240/2015 der SPD-Gemeinderatsfraktion, den Betreuungsschlüssel ab 01.09.2015 auf 1 : 120 festzulegen. Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

EBM Föll stellt folgende Abstimmungsergebnisse fest:

Dem Antrag Nr. 246/2015 (90/GRÜNE, SPD, SÖS-LINKE-PluS) wird mit 29 Ja-Stimmen bei 25 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

Der Antrag Nr. 242/2015 (SÖS-LINKE-PluS) wird bei 11 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag Nr. 240/2015 (SPD) wird bei 19 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Gemeinderat beschließt bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich wie in GRDRs 433/2015, Alternative entsprechend Antrag Nr. 238/2015 der SPD-Fraktion und Antrag Nr. 243/2015 der Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS, beantragt.

zum Seitenanfang